

Dr. rer. nat., Oliver Karras

TIB – Leibniz Information Centre for Science and Technology

30167 Hannover

E-Mail: oliver.karras@tib.eu

Telefon: -



PERSÖNLICHE ANGABEN

Beruflicher Werdegang:

2021 – heute Forscher, Datenwissenschaftler und Dozent bei der TIB – Leibniz Information Centre for Science and Technology und der Leibniz Universität Hannover

- Projektmitglied des Open Research Knowledge Graph (ORKG)
- Projektmitglied der National Research Data Infrastructure for Engineering Sciences (NFDI4ING)
- Projektmitglied der National Research Data Infrastructure for Interdisciplinary Energy System Research (NFDI4Energy)
- Co-Betreuer von derzeit vier Doktoranden

2016 – 2021 Promotion an der Leibniz Universität Hannover im Bereich Software Engineering

Auszeichnungen:

- 5 Best Paper Awards auf 4 internationalen Konferenzen (2021 – 2024)
- 8 Auszeichnungen als bester Gutachter auf 8 internationalen Konferenzen (2021 – 2025)

AKTIVITÄTEN IN DER GI UND DER INFORMATIK

In der GI:

2022 – heute Sprecher der Fachgruppe Requirements Engineering des Fachbereichs Softwaretechnik

2019 – heute Ordentliches Mitglied der GI

2019 – 2022 Stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Requirements Engineering des Fachbereichs Softwaretechnik

2017 – heute Mitglied des Arbeitskreises Requirements Engineering & User Experience der Fachgruppe Requirements Engineering

In der Informatik:

2025 – heute Mitglied vom Base Service Komitee des Konsortiums National Research Data Infrastructure for Interdisciplinary Energy System Research (NFDI4Energy)

2023 – heute Mitglied des BorgNetzWerk - Gesellschaft zur Vernetzung Freien Wissens e.V.

2022 – heute Mitglied vom Open Science Board des Journal of System and Software

2022 – heute Mitglied vom Leitungskomitee des International Workshop on Crowd-based Requirements Engineering

2018 – heute Regelmäßiges Gutachter und Mitglied in Organisationskomitee von nationalen und internationalen Journals, Konferenzen und Workshops

Ein vollständiger Lebenslauf ist auf meiner Webseite zu finden: <https://www.oliver-karras.de/about/>.

SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM

Basierend auf meiner langjährigen Erfahrung und meinen wissenschaftlichen Interessen als Forscher, Datenwissenschaftler und Dozent bringe ich eine interdisziplinäre, forschungsorientierte Perspektive in die Gesellschaft für Informatik (GI) ein. Auf Basis meiner Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen innovativer Forschung und praxisrelevanter Anwendung – belegt durch die Mitentwicklung des Open Research Knowledge Graph und meine aktive Mitwirkung in mehreren NFDI-Konsortien – setze ich mich dafür ein, den Austausch zwischen Forschung und Praxis zu intensivieren und die gewonnenen Erkenntnisse aktiv in die Lehre einfließen zu lassen. Mit meinem Engagement im Bereich Open Science möchte ich den Zugang zu fundiertem, insbesondere informatikbezogenem Wissen verbessern und interdisziplinäre Kooperationen fördern, um so zukunftsweisende, evidenzbasierte Lösungen für die Herausforderungen unserer digitalen Gesellschaft zu entwickeln. Im Folgenden präsentiere ich drei zentrale Schwerpunkte, die mir am Herzen liegen.

1. Förderung von Open Science & FAIR-Prinzipien

Meine Arbeit an Projekten wie dem Open Research Knowledge Graph und verschiedenen NFDI-Konsortien hat mir verdeutlicht, wie essenziell Transparenz und Wiederverwendbarkeit sind. Mein Ziel ist es daher, eine Kultur des offenen Zugangs und der systematischen Wissensbereitstellung in der Informatik zu fördern – ein Anliegen, das die GI bereits mit ihrer Beteiligung an NFDIxCS aktiv unterstützt. Ich möchte dazu beitragen, dass Open-Science-Praktiken und die FAIR-Prinzipien (Findability, Accessibility, Interoperability, Reusability) nicht nur als theoretisches Konzept verstanden werden, sondern fest in der wissenschaftlichen und praktischen Arbeit verankert werden, um fundiertes, insbesondere informatikbezogenes Wissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dadurch können Wissenschaftler, Praktiker sowie die allgemeine Öffentlichkeit von einem freien, interdisziplinären Austausch profitieren, gemeinsam innovative Forschungsergebnisse in die Praxis überführen und zum Wohle der Gesellschaft nutzbar machen.

2. Stärkung des interdisziplinären Austauschs zwischen Forschung, Lehre und Praxis

Die digitale Transformation erfordert mehr denn je einen engen Dialog zwischen akademischer Forschung, didaktischer Lehre und industrieller Anwendung. Ich setze mich dafür ein, Netzwerke zu fördern, die den Austausch zwischen diesen zentralen Bereichen intensivieren, wie ich es bereits mit meiner Arbeit in der Fachgruppe Requirements Engineering innerhalb der GI verfolge, wo wir gezielt Forscher, Lehrende und Praktiker zusammenbringen. Durch regelmäßige Treffen, gemeinsame Initiativen und innovative Veranstaltungsformate – wie den neu etablierten virtuellen Diskussionsaustausch in der Fachgruppe Requirements Engineering – möchte ich dazu beitragen, dass Erkenntnisse aus der Forschung, Lehre und Praxis gezielt zusammengeführt werden. Auf diese Weise lassen sich Forschungsergebnisse gezielt in praktische Anwendungen überführen, Lehrkonzepte weiterentwickelt und fundierte Ansätze für zukünftige Innovationen schaffen.

3. Förderung evidenzbasierter Lösungen für die Herausforderungen der digitalen Gesellschaft

Die Komplexität der digitalen Gesellschaft verlangt nach Lösungen, die auf fundierten, empirischen Erkenntnissen basieren. Wissensbasierte Ansätze müssen fest in der strategischen Weiterentwicklung der Informatik verankert werden. Die GI engagiert sich bereits für evidenzbasierte Forschung, etwa durch ihren Beitrag zur digitalen Forschungsdateninfrastruktur und Forschungssoftware. Ich möchte dazu beitragen, dieses Vorgehen weiter zu stärken, um die Entwicklung wissensgetriebener Lösungen in allen Bereichen unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Ein solcher Ansatz stellt sicher, dass Entscheidungen nicht nur theoretisch, sondern durch praxisrelevantes Wissen fundiert sind – und so zur nachhaltigen Entwicklung der digitalen Gesellschaft beitragen.

Mit diesen Schwerpunkten möchte ich die GI als starke und fachkompetente Stimme weiter stärken und gezielt innovative Impulse für die Informatik setzen. Als Mitglied des GI-Präsidiums möchte ich mich für eine Informatik einsetzen, die Wissen zugänglich macht, innovative Lösungen fördert und nachhaltig die Gesellschaft stärkt.